



## **Ausschuss für Kultur und Medien**

### **22. Sitzung (öffentlich)**

8. Mai 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

12:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Vorsitz: Karl Schultheis (SPD)

Protokoll: Günter Labes

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

**1 Zukunft braucht Herkunft – Für eine zukunftsgerichtete  
Denkmalförderpolitik in Nordrhein-Westfalen 5**

Antrag  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 16/4160

Entschließungsantrag  
der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 16/4225  
APr 16/456 (Protokoll der Anhörung)

In Verbindung mit:

#### **Förderung der Denkmalpflege – Denkmalförderprogramm**

Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 16/1663

Entschließungsantrag  
der Fraktion der SPD und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 16/5409

Der Ausschuss lehnt den Antrag der CDU Drucksache 16/4160 mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen von CDU, FDP und Piraten ab.

**2 60 Jahre Bundesvertriebenengesetz – 50 Jahre Gerhart-Hauptmann-Haus – erinnern an die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation**

13

Antrag  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 16/3443

Entschließungsantrag  
der Fraktion der SPD und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 16/5304

Bericht  
des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales  
Vorlage 16/1874

Der Antrag der CDU-Fraktion Drucksache 16/3443 wird mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der FDP und der Piraten abgelehnt.

**3 Für echtes Netz: Netzneutralität dauerhaft gewährleisten und gesetzlich festschreiben**

18

Antrag  
der Fraktion der SPD und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 16/2888

Änderungsantrag  
der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 16/2963

Entschließungsantrag  
der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 16/4323

Änderungsantrag  
der Fraktion der SPD und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und  
der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 16/5777

In Verbindung mit:

**Netzneutralität gesetzlich verankern, Drosselung von Netzzugängen verhindern**

Antrag  
der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 16/2892  
APr 16/358 (Protokoll der Anhörung)

Der Ausschuss nimmt den gemeinsamen Änderungsantrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Piraten Drucksache 16/5777 zum Antrag Drucksache 16/2888 mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Piraten gegen die Stimmen von CDU und FDP an.

Der Antrag Drucksache 16/2888 wird unter Einschluss der zuvor beschlossenen Änderungen mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Piraten gegen die Stimmen von CDU und FDP angenommen.

**4 Breitbandausbau beschleunigen – Landesregierung muss Operationelles Programm EFRE für flächendeckenden Breitbandausbau öffnen!**

22

Antrag  
der Fraktion der CDU und  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 16/5470

Entschließungsantrag  
der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 16/5534

Der Ausschuss kommt auf Vorschlag der CDU-Fraktion überein, heute den Tagesordnungspunkt nicht zu behandeln.

**5 Sitzung der Rundfunkkommission 23**

Staatssekretär Dr. Marc Jan Eumann (MBEM) berichtet über die Ergebnisse der gestrigen Sitzung der Rundfunkkommission der Länder.

**6 Verschiedenes 24****a) Kenntnisnahme der Vorlage 16/1830 (Übertragungskapazitäten von Rundfunk) 24**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage 16/1830 ohne Aussprache zur Kenntnis.

**b) Fragen für künftige Sitzungen 24****c) Hochschulzukunftsgesetz 25**

Der Ausschuss kommt überein, sich an der Anhörung zum Hochschulzukunftsgesetz Drucksache 16/5410 nachrichtlich zu beteiligen.

\* \* \*

Bei dieser Gelegenheit wolle er noch seine neue persönliche Referentin, Frau Anke Lehmann, vorstellen. Sie nehme die Nachfolge von Herrn Singelstein wahr, der stellvertretender Dienststellenleiter der nordrhein-westfälischen Landesvertretung in Brüssel geworden sei.

**Prof. Dr. Thomas Sternberg (CDU)** entgegnet, lange genug im Parlament zu sein, um sich gut erinnern zu können, dass fünf Jahre lang jedes Mal von den Kollegen der anderen Seite, wenn der Staatssekretär auch nur einmal hinausgegangen sei, die Frage gestellt worden sei, wo sich die Hausspitze befinde. Für ihn bleibe festzustellen, die Spitze des für Kultur zuständigen Ministeriums sei in dieser Sitzung nicht vertreten gewesen.

**Vorsitzender Karl Schultheis** erwidert, das Ministerium sei in dieser Sitzung vertreten. Im Übrigen gebe es eine andere Konstellation, was die Abfolge der Punkte in der Tagesordnung angehe. Man sortiere nach den Blöcken von Kultur und Medien. Er werde aber die Kritik von Prof. Dr. Sternberg weitergeben.

### c) Hochschulzukunftsgesetz

**Vorsitzender Karl Schultheis** spricht an, es gebe einen Beratungswunsch der CDU-Fraktion bezüglich des Hochschulzukunftsgesetzes Drucksache 16/5410, weil einer der Artikel sich auch mit den Kunst- und Musikhochschulen befasse. Dieser Ausschuss für Kultur und Medien sei durch das Präsidium nicht mitberatend vorgesehen. Dennoch bestehe die Möglichkeit, dass dieser Ausschuss das Thema Hochschulzukunftsgesetz auf die Tagesordnung nehmen und beschließen könne, sich an der Anhörung zu beteiligen, wofür er sich ausspreche. Dann gehe es um die Frage, ob das pflichtig oder nachrichtlich erfolgen solle. Er würde für die Sitzung am 28. August den Tagesordnungspunkt HZG aufnehmen, sodass dann zwar kein Votum, aber eine Empfehlung nach der Geschäftsordnung durch den Ausschuss an den federführenden Ausschuss ergehen könne.

Der Ausschuss kommt überein, sich an der Anhörung zum Hochschulzukunftsgesetz Drucksache 16/5410 nachrichtlich zu beteiligen.

gez. Karl Schultheis  
Vorsitzender

27.06.2014/03.07.2014

160

